

## Zwischenbericht zum Forschungsprojekt „Demokratie in Mitteldeutschland“

Das von der Alfred Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung und dem Land Nordrhein-Westfalen geförderte Projekt „Demokratie in Mitteldeutschland“ befindet sich in der Auslaufphase. Die Stellen der wissenschaftlichen Mitarbeiter Dr. des. Torsten Kupfer und Jürgen Schmidt (M.A.) sind zum 30. Juni, die Stelle von Frau Dr. Beate Häupel zum 31. Juli 1994 ausgelaufen. Im Jahr 1995 wird das Projekt beendet sein. Zwischen Juli 1993 und Juli 1994 wurden mehrere **Veranstaltungen** durchgeführt, u.a.:

- ein Workshop vom 1. bis 3. Juli 1993 in Bochum zum Schwerpunktthema „Regionale Liberalismusforschung. Demokratische und liberale Bewegungen in Mitteldeutschland“ mit Prof. Dieter Langewiesche (Tübingen), Prof. Hans Mommsen (Bochum), Dr. Manfred Hettling (Bielefeld), Dr. Karl Heinrich Pohl (Bielefeld), Dr. Christian Jansen (Bochum) und Klaus Schmidtke, M.A. (Göttingen);
- zusammen mit dem Institut für Politikwissenschaft der Friedrich-Schiller-Universität ein Workshop am 23./24. September 1993 in Jena zum Thema „Aspekte politischer Geschichte Thüringens im 19. und 20. Jahrhundert – Wahlen, Parteien und Reformen“, u.a. mit Prof. Jürgen John (Jena), Prof. Karl Schmidt (Jena) und Prof. Helga Grebing (Bochum);
- eine Arbeitstagung in Magdeburg mit Dr. Knüpfer (Chemnitz) und Andreas Neemann, M.A. (Tübingen) zur Liberalismus- und Parlamentarismusforschung;
- zusammen mit der Arbeitsgruppe „Sachsen im 20. Jahrhundert“ des Historischen Seminars der Universität Leipzig ein Workshop am 26./27. Mai 1994 in Leipzig zum Thema „Wirtschaft und Politik in Sachsen“.

Im Herbst 1993 ist beim Klartext-Verlag in Essen ein von Helga Grebing, Hans Mommsen und Karsten Rudolph herausgegebener Sammelband erschienen, der unter dem Titel „*Demokratie zwischen Saale und Elbe. Beiträge zur Geschichte der sozialdemokratischen Arbeiterbewegung bis 1933*“ neuere Forschungen zur Geschichte der mitteldeutschen Arbeiterbewegung versammelt.

Aufgrund der zahlreichen aus dem Projekt hervorgehenden und im Zusammenhang mit ihm entstehenden Arbeiten zur Geschichte demokratischer Bewegungen in Mitteldeutschland 1830-1930 wird beim Böhlau-Verlag/Weimar zur Zeit eine Reihe eingerichtet, die ebenfalls von Helga Grebing, Hans Mommsen und Karsten Rudolph herausgegeben wird. In ihr sollen ab November 1994 zunächst die folgenden Studien erscheinen (die Titelbezeichnungen sind vorläufig):

*Vom Roten Königreich zum linksrepublikanischen Projekt – Die sächsische Sozialdemokratie zwischen Reichsgründung und Reichsexekution* von Karsten Rudolph

*Die Sozialdemokratie im Freistaat Anhalt in der Weimarer Republik* von Torsten Kupfer

*Die demokratische Neugestaltung Thüringens 1918 bis 1922. Chancen, Wege und Akteure* – von Beate Häupel

*Wahlrechtsreformen und Wahlrechtskämpfe im Königreich Sachsen (1895-1909)* von Simone Lässig

*Das demokratische Mitteldeutschland. Studien zu den Entwicklungsstufen demokratischer Bewegungen in Thüringen, Sachsen und Sachsen/Anhalt 1830-1930*, hrsg. v. Karsten Rudolph

*Der Weg zum Bündnis. Liberale und Sozialdemokraten in Dessau-Anhalt vor der Novemberrevolution* von Torsten Kupfer

*Eine preußische Stadt in Thüringen: Erfurts Arbeiter und Bürger 1870-1914* von Jürgen Schmidt

*Wahlen und Wahlbewegung in Mitteldeutschland 1919-1923* von Christopher Hausmann

*Das „sächsische Manchester“: Arbeiterschaft und Bürgertum in Chemnitz 1870-1914* von Mathias Seidel

Karsten Rudolph